

Liebe Mitglieder des Vereins, liebe Burgschwalbacher Bürger,
nun ist es soweit, lange und mehrfach von uns gefordert, ist endlich der Austritt der Gemeinde aus der „Burgschwalbach
Windkraft GbR“ auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsgemeinderates am 3. November 2004.

Tagesordnung öffentlicher Teil :

3. Beratung und Beschlussfassung über den Austritt der Ortsgemeinde aus der „Windpark Burgschwalbach GbR“

Fakten warum die Ortsgemeinde aus der Windpark Burgschwalbach GbR austreten soll :

- am 30. März 2004 hat der Ortsgemeinderat einstimmig gegen den Bebauungsplan „Windpark Burgschwalbach“ gestimmt, die Gründe dafür, also die Nachteile die für Burgschwalbach entstehen können, sind uns allen bekannt
- eine große Mehrheit der Burgschwalbacher, aber auch die Bürger aus Rückershausen und Schießheim, haben sich gegen die Windkraftanlagen ausgesprochen und das auch mehrheitlich mit ihrer Unterschrift bestätigt
- die Mitglieder aller Fraktionen der im Gemeinderat befindlichen Parteien und besonders der Ortsbürgermeister, haben sich immer wieder öffentlich gegen die Windkraftanlagen in Burgschwalbach ausgesprochen.
Zitat : „ Wir werden alles tun um die Windkraftanlagen zu verhindern“.

“Gegenstand der „Windpark Burgschwalbach Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)“, sind alle Unternehmungen zum Zwecke des Betriebs von Windkraftanlagen (Flächenmodell) in Burgschwalbach. Jedes Mitglied ist verpflichtet dabei mitzuwirken, dass die Ziele und Zwecke der Gesellschaft bestmöglich erreicht werden.“

**Wir sind der Meinung, man kann nicht Mitglied der GbR sein und gleichzeitig auch gegen die Windkraftanlagen kämpfen wollen, das ist ein eklatanter Widerspruch. Also gibt es nur ein Lösung : Raus aus der GbR !!!
Kommen Sie alle also zahlreich zu dieser Sitzung und demonstrieren damit Ihre Unterstützung für den Austritt.**

Burgschwalbach, den 1. November 2004

gez. Harry Rollig
1. Vorsitzender

gez. Heinz D. Huth
2. Vorsitzender